



# Pfarrbrief 04/25

Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft

## Gemeinsam unterwegs

Ebern – Jesserndorf – Unterpreppach

GESCHENK DES LEBENS



Zeltlager 2025  
St. Laurentius –  
Fakten, Fakten,  
Fakten

S. 4

Angelika Joachim,  
unsere neue  
Gemeindereferentin

S. 6

Eine ganz besonde-  
re Romwallfahrt im  
Heiligen Jahr

S. 8



3	Grußwort
4	Zeltlager 2025 St Laurentius – Fakten, Fakten, Fakten
6	Angelika Joachim, unsere neue Gemeindereferentin
7	Pfarrgemeinderatswahlen 2026
8	Eine ganz besondere Romwallfahrt im Heiligen Jahr
10	Firmlinge auf dem Weg
12	Termine
13	Persönliche Ereignisse von Mitchristen
14	Wanderausstellung zum Heiligen Jahr / Kinderkirche
15	Atempause/Weltkrebstag
16	Sternsinger gesucht
17	Adventskonzert/Waldweihnacht
18	Herz-Jesu-Kirche in Maroldsweisach und Zeilberg
20	Wir sind für Sie da

Titelfoto: Irmela Mies-Suermann, in: Pfarrbriefservice.de

#### Datenerhebung Pfarrei-Mitglieder

In unseren Pfarrbüros werden viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet. Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unserer Homepage [www.pg-ebern.de](http://www.pg-ebern.de) veröffentlicht und können hier jederzeit nachgelesen werden. Zusätzlich schicken wir Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben auch gerne postalisch zu. Bitte sprechen Sie hierzu unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro an.

[www.bistum-wuerzburg.de/service/datenschutzerklaerung-gemeindemitglieder/](http://www.bistum-wuerzburg.de/service/datenschutzerklaerung-gemeindemitglieder/)

## Impressum

**Mitteilungen** herausgegeben von der Pfarreiengemeinschaft „Gemeinsam unterwegs“ St. Laurentius Ebern – St. Antonius Abt Jesserndorf – St. Bartholomäus und St. Wendelinus Unterpreppach

**Redaktion:** Luisa Barthelmann, Yvonne Goldammer, Gemeindereferentin Anna Klug, Siegfried Konrad, Karl-Heinz Krebs, Bianca Müller, Veronika Müller, Pfarrer Gregor Sauer (V. i. S. d. P.)

**Redaktionsschluss** für den nächsten Pfarrbrief: **25.1.2026**

**Mail:** [pfarrbrief@pg-ebern.de](mailto:pfarrbrief@pg-ebern.de)

**Anschrift:** Katholisches Pfarramt, Pfarrgasse 2, 96106 Ebern,  
Tel.: 09531 9427010,

**Spendenkonto:** Kath. Kirchenstiftung Ebern, Sparkasse Ostunterfranken  
IBAN: DE 8579 3501 0100 0060 0262, BIC: BYLADEM1KSW

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



## Das Geschenk des Lebens

Was ist eigentlich damals in Bethlehem so Besonderes geschehen, dass wir es 2000 Jahre später immer noch feiern? Und zwar mehr feiern, als sonst üblich, mit einer eigenen Vorbereitungszeit, mit besonderen Symbolen und Liedern und inneren und äußerlichen Vorbereitungen! Was war denn damals so aufregend, dass die Geschichte heute noch verkündet wird? Die Antwort kennen wir alle: Ein Kind wurde geboren, so wie es unzählige Male davor und unzählige Male danach geschehen ist. Nicht mehr und nicht weniger. Doch so normal das erscheinen mag, so wunderbar ist es auch: Ein Mensch tritt ins Leben.

Auch wir alle sind einmal ins Leben getreten. Auch wir feiern unseren Geburtstag mit Einladungen und Geschenken. Aber sehen wir bei uns auch das Wunderbare daran? Dass uns das Leben geschenkt wurde? Wir haben uns das Leben nicht ausgedacht und vorausgeplant; wir haben es uns nicht ausgesucht oder im Internet bestellt. Es ist ein Geschenk, das größte Geschenk, das uns jemals gemacht wurde.

Und gleichzeitig ist es ein seltsames Geschenk. Wir können es nicht zurückgeben oder umtauschen. Wir können es nur

empfangen, mit all seinen Überraschungen, Freuden und Tücken, und wissen auch nicht, wie lange es währt.

Die Geburt Jesu will uns ermuntern diesem Geschenk zu trauen, da in Jesus Christus Gott selbst das menschliche Leben bejaht. Und zwar nicht nur das glückliche Leben, sondern auch eines, das in der Armut des Stalles beginnt und am Kreuz endet. Die Geburt Jesu lädt uns ein, immer wieder selbst ins Leben zu treten, Tag für Tag, und dankbar zu sein, dass wir wunderbarerweise auf die Welt gekommen sind.

Der Advent lädt uns ein, das Geschenk des Lebens mit all seinen Licht und Schattenseiten zu bedenken, um es dann an Weihnachten froh zu feiern.

So wünsche Ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und, wenn es so weit ist, ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Ihr Pfarrer Gregor Sauer



## *Zeltlager St. Laurentius 2025 – Fakten, Fakten, Fakten*

**B**evor jetzt alle denken: „Ach, da steht doch eh wieder nur, wie schön es war ...“ – ja, stimmt, es war wie immer unglaublich schön! Sonne, wenig Regen, Lagerfeuer, Geländespiele, Nachtwachen, dichte Zelte, undichte Zelte, schiefe Gesänge, schöne Gesänge, Zeckenbisse, Wespenstiche, Tageswanderung, Rollenspiel ... Es ginge unendlich weiter.

Aber dieses Mal gibt es hier keine Details; statt Herzchen und Lagerromantik liefere ich Fakten, Fakten, Fakten. Also vielleicht nur Fakten, alles würde den Rahmen hier sprengen.



*Zeltlager in Rothmannsthal, 3.–9. August 2025*



## Zeltlager-Bilanz 2025

Wir haben vertilgt

- 98 Stück Salatgurken
- 12 kg Tomaten
- 114 Stück Paprika
- 36 kg Karotten (Wer behauptet nochmal, Kinder mögen keine Gemüse?)

---

**Zwischenbilanz:** 260 kg Gemüse (Davon fast alles Rohkost, die es jeden Abend zur Brotzeit gibt!)

- 28,5 kg Müsli
- 42 Gläser Nussnougatcreme (Ist das nicht sowieso die Antwort auf alle Fragen?)
- 227 Liter Milch
- 63,5 kg Nudeln (zu wenig, sagen die Kinder)
- 33 kg Käse
- 41,5 kg Wurst
- 153 kg Brot (gefühlte 999 kg, sagen die Brotaufschneider, #Handarbeit)
- 29 kg Bananen
- 32 kg Äpfel
- 35,5 kg Zwiebeln
- 99 Knollen Knoblauch (Wir haben alles versucht! 100 waren nicht drin ... Schere ...)
- 58 Packungen Doppelkekse (grobe Hochrechnung, die Dunkelziffer liegt sicher höher)

---

**Endbilanz:** 1000-kg-weise Lebensmittel (Wer hat das denn eigentlich alles gegessen?)

## Fazit:

Volle Kindermägen, strahlende Gesichter, Klamotten, die nach Lagerfeuer duften – und wie jedes Jahr das gleiche Gefühl: schnell heimfahren, duschen und mal ausschlafen, dann könnten wir morgen doch eigentlich gleich wieder auf Zeltlager fahren! Bitte!!!

Dass unser Lager mit den Teilnehmerbeiträgen (120 € pro Kind) nicht zu bezahlen ist, ist wohl erkennbar. Unser Zeltlager bekommt Zuschüsse von der Stadt Ebern sowie vom Kreisjugendring Haßberge. Zum Glück, denn ohne diese Zuschüsse könnten wir unser Zeltlager nicht stattfinden lassen. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle! Geldfälschen ist schließlich auch keine Lösung, denn „wer Banknoten nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte sich verschafft ...“ (\*sing\*)

Danke für den Ohrwurm ...!

*Text und Foto: Julia Appel*





## Angelika Joachim, unsere neue Gemeindereferentin

Liebe Leserin, lieber Leser,  
Anfang Dezember trete ich als frischgebackene Gemeindereferentin meinen Dienst in der Pfarreiengemeinschaft (PG) Gemeinsam unterwegs und im Pastoralen Raum Haßberge Ost an.

Ich heiße Angelika Joachim, bin 53 Jahre alt und verheiratet. Bekannt dürfte mein Gesicht vielen sein, denn abgesehen von einer 14-jährigen Unterbrechung zwecks Studium und Arbeit war und bin ich Eyrichshöferin. In meinem Erstberuf war ich lange Jahre freiberuflich als Übersetzerin und Dolmetscherin mit Schwerpunkt Kirche und Ökumene tätig. Recht spät im Leben habe ich mich dann 2017 entschieden, in der Seelsorge noch einmal durchzustarten, denn als Pfarrgemeinderätin und Gottesdienstbeauftragte habe ich erlebt, wie dringend hauptamtliches Personal gebraucht wird.

Nach meinem berufsbegleitenden Studium bei „Theologie im Fernkurs“ (Würzburg) habe ich in der Pfarreiengemeinschaft Knetzgau (Pastoraler Raum Haßberge Süd) die Ausbildung als Gemeindeassistentin absolviert. Im Juli hat mich Bischof Dr. Franz Jung schließlich

für den Dienst als Gemeindereferentin im Bistum Würzburg beauftragt.

Nun bin ich sehr gespannt darauf, in dieser neuen Rolle hier in der PG mitzuarbeiten, und freue mich, mich unter anderem in den Bereichen Trauerpastoral, Liturgie/Gottesdienstbeauftragte und Ökumene zu engagieren. Ganz besonders

freue ich mich darauf, hier in der Heimat neue Kontakte knüpfen und alte beleben zu können und gemeinsam mit Ihnen und Euch unsere Gemeinschaft als Glaubende zu gestalten. Was gibt es sonst noch über mich zu sagen?

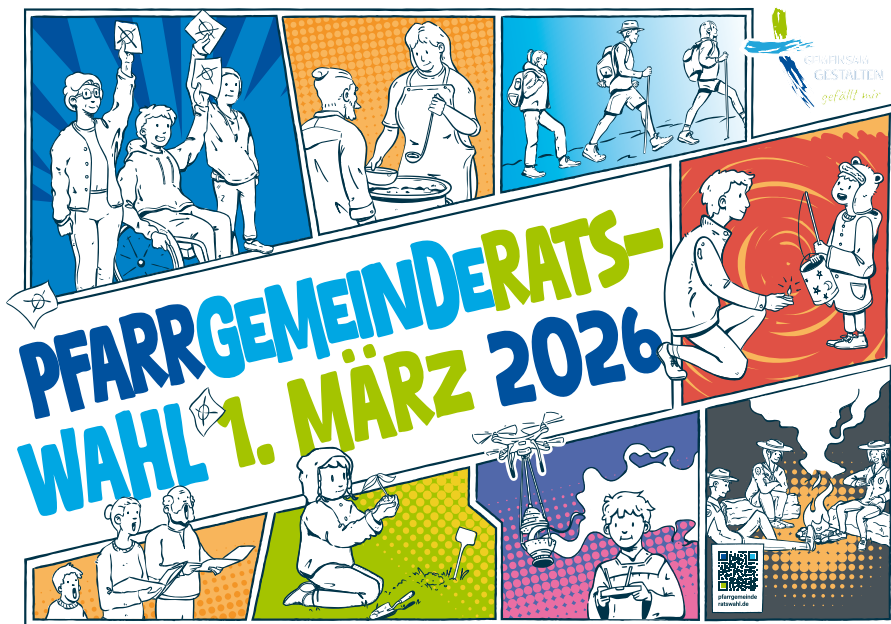
Ich liebe die Natur und bin Landkind aus Leidenschaft. Wenn ich es zeitlich hinbekomme, mache ich gern etwas Leckeres aus meinem eigenen Obst und Gemüse. Außerdem singe ich gern, und ohne Bücher könnte ich nicht leben.

Prägend für mein Leben ist meine lebendige Beziehung zu Jesus. Sie soll auch das Fundament sein für meine Arbeit hier in den östlichen Haßbergen. Wie schön, dass ich gerade hier mit anpacken darf! Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen und Euch allen.

Ihre/Eure Angelika Joachim, Gemeindereferentin



## Pfarrgemeinderatswahlen 2026



Am 1. März finden in unserer Diözese die Wahlen der Pfarrgemeinderäte bzw. der Gemeindeteams statt. Für unsere Pfarreiengemeinschaft haben wir uns entschieden, die Gemeindeteams direkt zu wählen, nämlich für Ebern; für Unterpreppach, Reutersbrunn und Vorbach; für Jesserndorf, Bramberg und Hofstetten. Diese delegieren dann die Vertreter im gemeinsamen Pfarrgemeinderat. Wir müssen uns klarmachen, dass es nicht wirklich Wahlen im politischen Sinn sind. Es gibt keinen Wahlkampf und keine Parteien. Diese Wahlen sind vielmehr eine Bestätigung der Gemeinde für alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt haben, sich ehrenamtlich zu engagieren. Deshalb ist eine hohe Wahlbeteiligung sehr

wünschenswert, denn sie zeigt die Wertschätzung für dieses Engagement.

Für Ebern wird im Pfarrzentrum das Wahllokal von 9 bis 10 Uhr geöffnet sein, Sie können aber auch Briefwahlunterlagen bei uns anfordern. Im Bereich Jesserndorf gibt es allgemeine Briefwahl, und für den Bereich Unterpreppach hoffen wir ausreichend Kandidaten zu finden, damit ein Wahlvorgang sinnvoll ist. Mit dieser Wahl gehen wir einen weiteren Schritt in die Zukunft. Wir alle dürfen dankbar sein für jeden Menschen, der bereit ist, sich den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen und mit neuen Ideen und Tatkraft unser kirchliches Leben mitzugestalten!



## Matthias Kaspar: Eine ganz besondere Romwallfahrt im Heiligen Jahr



Anfang Oktober durfte ich an der 14. Malteser Romwallfahrt für Menschen mit Behinderung teilnehmen.

Neben dem Besuch der Papstbasiliken und dem Durchschreiten der „Heiligen Pforten“ gab es noch weitere Highlights auf dieser Pilgerreise im „Heiligen Jahr“. Es ist für mich gar nicht in Worte zu fassen, was ich auf dieser außergewöhnlichen Pilgerreise alles erlebt habe.

Nach der Aussendung und Segnung durch unseren Bischof Franz Jung machten wir uns am frühen Morgen mit einem behindertengerechten Reisebus von Würzburg aus auf in die „Ewige Stadt“. An Bord waren 20 gehandikapte Teilnehmer sowie ein ehrenamtliches Malteserteam aus Rettungs- und Pflegekräften, einem Arzt und einer Seelsorgerin. Ebenso machten sich weitere Reisebusse aus mehreren deutschen Diözesen mit behinderten Menschen, Bischöfen und Malteserteams auf die Reise in die „Ewige Stadt“ Rom. Untergebracht war ich mit den weiteren rund 700 Pilgerinnen und Pilgern in der Gemeinschaftsunterkunft „Fraterna Domus“, 19 Kilometer vom Petersdom entfernt.

### Man fühlte sich wie ein VIP

Täglich wurde die Kolonne aus 17 Reisebussen mit einer Blaulicht-Eskorte der römischen Polizei begleitet. Straßen, Autobahnen und Straßenbahnlinien wurden extra für uns zeitweise gesperrt, damit wir ohne Unterbrechung in den Vatikan und zu anderen Sehenswürdigkeiten gelangen konnten. Auf dem Programm standen tägliche Gottesdienste in den Papstbasiliken wie dem Petersdom, Sankt Paul vor den Mauern und der Lateranbasilika sowie das Passieren der dortigen „Heiligen Pforten“, ein Besuch des Hauptsitzes des Malteserordens auf dem Aventin, die Besichtigung vieler römischer und vatikanischer Sehenswürdigkeiten und natürlich die Papstaudienz.

Doch auf dem Wege zur Generalaudienz, die auf dem Petersplatz stattfinden sollte, wurden wir plötzlich von den wachhabenden Schweizer Gardisten an der wartenden Menschenmenge

vorgeführt und in die Audienzhalle des Vatikans begleitet.

### Der Papst hatte uns kurzfristig zur Privataudienz geladen!

In der riesigen Audienzhalle, in der mehrere Tausend Personen Platz finden, wurden die Rollstühle in einem Teil, in dem die Stühle entfernt worden waren, aufgereiht, und dort standen wir nun, erwartungsfroh, den „Heiligen Vater“ zu sehen. Keiner wusste, was uns





erwartete, auf dem Podium standen nur zwei Mikrofone. Da öffnete sich plötzlich die mit Marmor umrahmte Tür und Papst Leo XIV. betrat mit einem Kardinal die Halle.

Er begrüßte uns auf Deutsch mit einem „Guten Morgen“. Er wollte uns persönlich begegnen, sprach der Pontifex auf Italienisch weiter. Der Kardinal übersetzte. Dann betete er mit uns gemeinsam ein Ave-Maria. Doch was machte der Papst mit dem eng getakteten Zeitplan jetzt? Auf dem Petersplatz warteten bereits Zigtausend Menschen aus aller Welt. Papst Leo begab sich zu uns und nahm sich ca. 20 Minuten Zeit, jedem Einzelnen persönlich zu begegnen und ihn zu segnen. So stand er plötzlich auch vor mir, segnete mich und wechselte mit mir ein paar Worte. Mir ging es dabei durch und durch, als ich ihm die Hand hielt und er mit mir sprach. Ein unvergesslicher, emotionaler Moment, der mir unter die Haut ging!



## „Ich soll ministrieren“

Ein weiterer Höhepunkt bot sich dann am nächsten Tag an. Ich wurde gefragt, ob ich „ministrieren“ würde. Für mich natürlich gar keine Frage, ich nahm das Angebot sofort an, jedoch kamen mir dann Zweifel. „Im Rollstuhl? In welcher Kirche wird es sein und ist sie barrierefrei?“ Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten: „Ja, im Rollstuhl, und es wird in der Lateranbasilika sein.“ Ich war sehr aufgeregt, in der ranghöchsten päpstlichen Basilika zu ministrieren. Gewaltig der riesige Gebäudekomplex des Laterans im Stadtteil Monti im Zentrum Roms, der seit Kaiser Konstantin I. der offizielle Sitz der Päpste ist. In der ehrwürdigen Lateranbasilika gelangte ich über den Altarraum in die mächtige Sakristei. Weiter führte mich dort eine Ordensschwester auch durch den Kreuz-



*Nie im Leben hätte ich geglaubt, einmal dem Papst so nahe zu sein!*



gang, der von der Sakristei aus erreichbar ist. Sehr ergreifend war es dann, im anschließenden Gottesdienst wieder einmal als Ministrant im Altarraum stehen zu dürfen.

Eine unvergessene Pilgereise im Heiligen Jahr ging zu Ende.

**Diese Begegnung bedeutet echte Wertschätzung und gibt wieder Kraft für den oft beschwerlichen Alltag.**

*Text und Fotos: Matthias Kaspar  
Foto S. 9 unten links: Vatican Media – Produzione Fotografica, Vatican City State*

## *Firmlinge auf dem Weg*

Seit März bereiten sich 30 Jugendliche der Pfarreiengemeinschaften „Gemeinsam unterwegs. Ebern – Unterpreppach – Jessernsdorf“ und „St. Kilian und Weggefährten, Pfarrweisach“ auf den Empfang des Firmsakramentes vor.

Es wurde inhaltlich etliches geschafft, sich mit vielen anderen Firmlingen und Konfis getroffen, gemeinsam Gottesdienst gefeiert, intensive Zeit mit den Firmpatinnen und -paten verbracht und noch vieles mehr. Und auch in den Pfarreien konnten viele Gläubige die



Und danke auch an Sie, liebe Eltern, und euch, liebe Firmlinge, für das Vertrauen und die gemeinsame Zeit. Es war mir eine große Freude, euch begleiten zu dürfen.



Firmlinge bei Pfarrfesten, in Kindergottesdiensten, bei Seniorennachmittagen, als Ministrantinnen und Ministranten oder Unterstützung der Küster entdecken.

Für den Firmgottesdienst am 3. Dezember 2025 und alles, was kommt, wünsche ich euch das Vertrauen, dass Gott an eurer Seite ist, und reichen Segen für alles, was kommt.

Nun neigt sich die Zeit der Vorbereitung dem Ende zu und als Firmverantwortliche sage ich DANKE allen, die Teil des Vorbereitungsteams waren. Liebe Daniela, liebe Melanie, liebe Simone und lieber Winni, ihr habt tolle Arbeit geleistet und viel Engagement und Herzblut in die Vorbereitung gesteckt. VERGELTS GOTT!



Danke auch allen Gläubigen in den Orten für die vielen offenen Herzen, die den Firmlingen begegnet sind.

Text: Anna Klug (Gemeindereferentin)  
Fotos: Anna Klug, Winfried Geuß



- Mi., 24.12. HEILIGER ABEND**  
 14.30 Ebn Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim, Mannlehen  
 16.30 Ebn, Jes Kinderkrippenfeier  
 20.00 Upr Christmette  
 20.00 Jes Christmette  
 22.00 Ebn Christmette, mitgest. vom Blasorchester Ebern
- Do., 25.12. ERSTER WEIHNACHTSFEIERTAG**  
 08.30 Reu Messfeier  
 10.00 Ho Messfeier, mitgestaltet von der Blaskapelle Hofstetten  
 10.00 Ebn Messfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor
- Fr., 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG**  
 08.30 Vor Messfeier  
 10.00 Bra Messfeier  
 10.00 Ebn Wort-Gottes-Feier
- So., 28.12. FEST DER HL. FAMILIE**  
 08.30 Upr Messfeier mit Kindersegnung  
 10.00 Ebn Messfeier mit Kindersegnung  
 17.00 Ebn Orgelkonzert mit Organisten des Pastoralen Raumes
- Mi., 31.12. JAHRESSCHLUSS - HL. SILVESTER**  
 17.00 Ebn Messfeier  
 17.00 Jes Ökumenischer Gottesdienst, evangelische Kirche  
 18.30 Upr Messfeier
- Do., 01.01. NEUJAHR**  
 17.00 Ebn Neujahrsmesse der ganzen PG, anschl. Sektempfang
- Mo., 06.01. DREIKÖNIGSFEST (mit Aussendung der Sternsinger)**  
 08.30 Jes Messfeier  
 10.00 Upr Messfeier  
 10.00 Ebn Messfeier

## ADVENTSKONZERTE

- 07.12., 17 Uhr** Ebn Konzert: Laurentiuschor, Kinderchor, Bläserquartett  
**13.12., 17 Uhr** Upr Konzert der JBK  
**14.12., 17 Uhr** Rentw. Konzert des Blasorchesters, Marktsaal  
**21.12., 17 Uhr** Ebn Konzert des Blasorchesters



## Verstorbene

Gottes Frieden wünschen wir unseren **Verstorbenen**, die aus unserer Pfarreiengemeinschaft heimgegangen sind, und allen Hinterbliebenen seinen Trost.



Pauline Adam 94



Berthold Bühler 91



Ralf Drescher 74



Helga Brunner 90



Helene Schmitt-Zehendner 89



Siegfried Thein 78



Erwin Giebfried 86



Reinhold Müller 85



Maria Evertz 95



Bruno Deublein 84



Christian Dittmann 87



Max Ebner 90



Christina Barthelmann 81



Elke Panhans 57



## Getaufte

Wir wünschen unseren **Neugetauften**, die in die Kirche aufgenommen wurden, Gottes Segen.



Fero Spielmann



Nora Dötsch



Shirin Nikol



## Ehepaare

Wir wünschen unseren **Neuvermählten** einen gesegneten gemeinsamen Lebensweg.



Lea und Sascha  
Baumann



Hannah Lang und  
Daniel Mitrea

## Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 7. Januar, 18 Uhr,  
in der Spitalkirche Ebern



WANDERAUSSTELLUNG ZUM HEILIGEN JAHR

# PILGERN - IN WORT UND BILD

VON DORIS HOPF

Impulse für einen Aufbruch im Hier und Jetzt

29. November bis 12. Dezember  
Pfarrkirche St. Laurentius, Ebern



## HERZLICHE EINLADUNG ZUR KINDERKIRCHE



- Was?** Wir wollen gemeinsam eine Bibelgeschichte hören, singen, beten und basteln
- Wann?** Sonntag, 14. Dezember 2025 um 10.00 Uhr  
Sonntag, 18. Januar 2026 um 10.00 Uhr
- Wo?** Wir beginnen in der Pfarrkirche St. Laurentius und ziehen dann gemeinsam zum Pfarrsaal
- Wer?** Alle Kinder ab 4 Jahren - alle Eltern und Geschwister sind natürlich herzlich willkommen 😊

**Es freut sich auf euch**

Das Kinderkirche-Team der katholischen Kirche Ebern  
Ansprechpartnerin: Gemeindefereferentin Anna Klug (anna.klug@bistum-wuerzburg.de)

## ADVENTSKONZERT

CHOR ST. LAURENTIUS, EBERN  
CHOR ST. KILIAN, HASSFURT  
KINDERCHOR  
BLASERQUARTETT



**2. Adventssonntag, 7.12.2025, 17.00 Uhr**  
Pfarrkirche St. Laurentius, Ebern  
Leitung: Wolfgang Schneider  
Eintritt frei - Spenden erbeten

ZEIT FÜR DICH

## ATEMPAUSE IM ADVENT

MITTWOCH, 10. DEZEMBER 2025

19.00 UHR

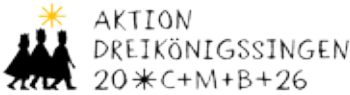
SPITALKIRCHE EBERN  
(KAPELLENSTRASSE 14)

besinnliche Texte  
stille Momente  
Musik: Eva &  
Philipp Arnold



## *Sternsinger gesucht: Mach mit!*

**S**ternsinger in **Ebern** gesucht!  
Egal ob groß oder klein - wir freuen uns über jede(n). Interessierte melden sich bitte bei:  
**Marion Hanus, 09531/5380.**  
Termin zur Kleiderprobe ist am **Samstag, 20.12.2025, von 11-14 Uhr** im Pfarrzentrum.



**A**m Dienstag, den 6. Januar 2026 ist es wieder so weit: Die Sternsinger ziehen durch die Straßen von Rentweinsdorf, bringen den Segen „20\*C+M+B\*26“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Kinder in Not – auf der ganzen Welt! Alle Kinder, aber auch Erwachsene sind herzlich willkommen!

### **Kontakt:**

Ansprechpartnerin ist ab sofort **Johanna Bühling**. Du erreichst sie telefonisch oder per WhatsApp unter **0176/55420316**. Melde dich bitte bis spätestens **Samstag, 20.12.2025**, an.

### **Ablauf:**

Am **Dienstag, 6. Januar 2026, um 9 Uhr** treffen wir uns im evangelischen Gemeindehaus in Rentweinsdorf.

Um **9.45 Uhr** findet die Aussendung im Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche statt.

Mit einem Pizzaessen und Filmabend lassen wir die Aktion ab 17 Uhr im Gemeindehaus ausklingen. Wir versuchen, alle Familien in Rentweinsdorf zu besuchen. Es ist von der Anzahl der teilnehmenden Kinder und Erwachsenen abhängig und noch unsicher, ob auch die Außenorte besucht werden können. Wenn Sie es sich wünschen, dass die Sternsinger in jedem Fall zu Ihnen kommen und den Segen bringen, melden Sie sich bitte bei Johanna Bühling.

Die Sternsingeraktion wurde sehr viele Jahre lang von Rachilde Neugebauer und Sabine Sperber organisiert, am 6. Januar 25 haben sie die Kinder zum letzten Mal begleitet – ein ganz großes Dankeschön an euch beide für euren großen Einsatz!

*Text: Johanna Bühling*

## *Herzlichen Dank an unsere Sponsoren*

Maler Klee GmbH  
Metzgerei Fuchs GmbH

UNIWELL Rohrsysteme GmbH & Co.KG  
Reisebüro Touristik u.Meer Service

### **Wenn auch Sie für den Pfarrbrief spenden möchten:**

Unsere Bankverbindung:  
Sparkasse SW-Hassberge  
**Spende Pfarrbrief**

Kath. Kirchenstiftung Ebern  
IBAN: DE85 7935 0101 0000 6002 62  
BYLADEM1KSW

# Ökumenischer Gottesdienst zum Weltkrebstag

FÜR BETROFFENE, ANGEHÖRIGE &  
ALLE INTERESSIERTEN



*Sei mutig  
& stark*

**WANN?** 04. Februar '26 | 18 Uhr

**WO?** Spitalkirche Ebern

**WAS?** Musik von Eva & Philipp Arnold  
Texte zum Nachdenken & Innehalten  
Mitmach-Aktion

# Waldweihnacht

Es wartet auf Sie und euch ein adventlicher Abend  
für die ganze Familie mit Geschichten, Musik und Leckerleien.

Außerdem wird das Friedenslicht aus Betlehem  
begrußt und verteilt.

**Sonntag, 14. Dezember 2025**

**17.30 Uhr**

**Treffpunkt: Evang. Kirche, Jesserndorf**

**Musik: Posaunenchor Ebern**

Bitte mitbringen: Tasse, Taschenlampe, Laterne mit Kerze



## Herz-Jesu-Kirche in Maroldsweisach und Zeilberg

Die Kirche und das katholische Pfarrzentrum wurden von 1993 bis 1995 in Maroldsweisach neu gebaut und sind damit der letzte Neubau im Bistum Würzburg. Das Gelände, auf dem die Kirche jetzt steht, war nach dem Zweiten Weltkrieg eine Anlaufstelle und ein Hoffnungsort für viele Kriegsflüchtlinge.

Vor dem Bau der Herz-Jesu-Kirche gab es in Maroldsweisach nur eine kleine Schlosskapelle. Der Dachstuhl und der Innenraum der Kirche mit Sichtbalken, welche die 12 Apostel darstellen sollen, wurden durch die ortsansässige Firma Holzbau Hepp erstellt.

Im Jahr 1995 wurde das Pfarrzentrum durch den damaligen Bischoff Paul-Werner Scheele eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Der Bauherr war der damalige Dekan Walter Leonhard. Das beeindruckende Altarbild in der Herz-Jesu-Kirche wurde durch den Künstler Björn Hausschild erschaffen.



Auf dem Stein-Erlebnispfad rund um den Zeilberg bei Maroldsweisach geht es darum, die Steine, in diesem Fall den Basalt, ihre Bearbeitung und den Lebensraum „Steinbruch“ mit allen Sinnen zu erleben. Hierzu lädt ein Rundgang mit tollen Ausblicken und vielen Aktionsmöglichkeiten für die Besucherinnen und Besucher ein.

Das Gipfelkreuz wurde 1995 auf dem höchsten Punkt auf einer Höhe von 460 Metern errichtet. Es wurde aus Dankbarkeit und als Hoffnungsort von der Belegschaft der Arbeiter auf dem Zeilberg gestiftet. Das Kreuz wurde durch den evangelischen Pfarrer Helmut Kastner und dem damaligen Dekan Walter Leonhard geweiht.

Der Zeilberg ist ein 463 m ü. NN hoher Berg im Naturpark und Landkreis Haßberge im Osten Unterfrankens, etwa zwei Kilometer östlich von Maroldsweisach. Er ist einer der wenigen noch erkennbaren Vulkane der Heldburger Gangschar





und Namensgeber der Zeilberge, die als höchster Teil des Itz-Baunach-Hügellandes nach Westen geologisch fließend, jedoch durch das Baunachtal abgetrennt, in die eigentlichen Haßberge übergehen. Der Vulkan ist 16 Millionen Jahre alt und besteht aus Nephelinbasanit. Im Jahr 1895 begann die Erste Bayerische Basaltstein AG mit dem Abbau des Basalts in einem Steinbruch bei Maroldswisach. Im Jahr 1900 folgte die Bayerische Hartstein AG mit dem Abbau im benachbarten Voccawind.

Der Biergarten auf dem Zeilberg mitten im Grünen lädt zu Rast und Erholung ein. Hier können Sie dank fränkischer Gastlichkeit und mit deftigen Brotzeiten wieder Energie sammeln. Vielleicht bei einem Glas frischem „Zeilberger Bier“, das



speziell für den Biergarten gebraut wird.

Die Gastronomie auf dem Zeilberg gehört als Teil des Sozialpsychiatrischen Verbundes Haßberge zum Integrationsprojekt „ZIP“ (Zeilberger-Integrations-Projekt). Hier erhalten psychisch kranke Menschen Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten unter fachkundiger Anleitung und mit therapeutischer Begleitung. In landschaftlich reizvoller Lage auf dem Zeilberg bei Maroldswisach, abseits von Straßenlärm und Hektik, unterhalb des Gipfelkreuzes und unmittelbar am Steinerlebnispfad finden Sie unseren Biergarten.

*Text und Fotos: Thomas Sauer*



**Wir sind für Sie da:**

**Pfarrer Gregor Sauer**

09531 94270-12

gregor.sauer@bistum-wuerzburg.de

**Gemeindereferentin Anna Klug**

09531 94270-11

anna.klug@bistum-wuerzburg.de

**Gemeindereferentin**

**Angelika Joachim**

09531 94270-16

angelika.joachim@bistum-wuerzburg.de

Ansprechpartner Seniorenheim:

**Gemeindereferent Rudi Reinhart**

0152 26211111

rudi.reinhart@bistum-wuerzburg.de

**Mitarbeitender Priester:**

**Pater Gottfried Scheer SAC**

09531 9426589

gottfried.scheer@gmx.de

**Pfarrbüro Ebern**

09531 94270-10

Mo., Di., Do., Fr. 9–12 Uhr

Mittwoch geschlossen!

pfarrei.ebern@bistum-wuerzburg.de

**www.pg-eborn.de**

**Vorsitz Gemeindeteams**

**Ebern:**

Martin Hümmer, Barbara Thein

**Jesserndorf:**

Christiane Grader

Gertrud Barthelmann

**Unterpreppach:**

Sabine Funk, Claudia Bezdeka,

Sandra Ossovsky, Siegfried Konrad

**Caritas-Sozialstation Haßberge**

**Ambulanter Pflegedienst**

09531 9414850

**Caritas-Kindergartenverein Ebern  
e. V. Kirchlicher Kindergarten Arche  
Noah**

09531 1410, [www.kiga-eborn.de](http://www.kiga-eborn.de)

**Dekanatskirchenmusiker**

Wolfgang Schneider

0176 76576596

w.schneider@bistum-wuerzburg.de

**Kinderchor**

17:00–17:45 Uhr

**Jugendchor**

18:00–18:45 Uhr

**Kirchenchor St. Laurentius**

19:00–20:30 Uhr

**jeweils montags, Pfarrzentrum**

**Hospiz: Sterbende begleiten**

09521 95299-00

claudia.stadelmann@malteser.org

**WEISSER RING**

Hilfe für Opfer von

Straf- und Gewalttaten

09531 943516



QR-Code für die  
Homepage

[www.pg-eborn.de](http://www.pg-eborn.de):



[www.pg-eborn.de](http://www.pg-eborn.de)

QR-Code für Im-  
pulse und Video-  
gottesdienste  
auf Youtube:



Impulse und Videogottesdienste



Dieses Produkt/Dachs ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)